

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

Samstag den 30. März 1872.

(120—2)

Nr. 1565.

Rundmachung.

Im Interesse der Parteien und des Dienstes werden jene Besitzer von krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche die neuen Couponsbogen für die Jahre 1872—1881 noch immer nicht erhoben haben, aufgefordert, dieselben vor dem 1. Mai l. J. zu erheben, weil die Grundentlastungsfonds-Kasse in der ersten Hälfte des Monats Mai, mit der Liquidirung und Auszahlung der präsentirten fälligen Coupons und Interessens-Quittungen vollauf beschäftigt, jene Besitzer von krainischen Grundentlastungs-Obligationen, welche sich in dieser Zeitperiode um die Ausfolgung der neuen Couponsbogen etwa melden würden, nur nach Maßgabe der Möglichkeit berücksichtigen könnte.

Laibach, am 20. März 1872.

Vom krainischen Landesauschusse.

(114—3)

Concurs-Rundmachung.

Der Lehrerposten zu Brem ist zu besetzen. Die Gesuche sind bis

10. April

beim Bezirksschulrath in Adelsberg einzubringen. Adelsberg, am 20. März 1872.

(117—2)

Nr. 503.

Concurs-Berlautbarung.

An der vierklassigen k. k. Werksschule zu Idria ist die Stelle eines Lehrers für die 2. Knabenklasse und für die Obstbaumzucht, mit welcher ein Gehalt von 315 fl., ein Holzgeld von 18 fl. 90 kr., ein Naturalquartier, oder in Ermanglung eines solchen ein Quartiergeld von 21 fl. und der Genuß eines Krautackers, so lange derselbe nicht zu Werkzwecken benöthigt wird, verbunden ist, oder im Falle einer Vorrückung die Stelle eines Unterlehrers für die erste Knabenklasse mit der Entlohnung von 300 fl. provisorisch zu besetzen.

Die Bewerber um eine dieser provisorischen Lehrerstellen haben ihre mit Zeugnissen über ihre Befähigung zum Lehrfache, zum Vortrage in deutscher und slovenischer Sprache und zur Ertheilung des Unterrichtes in der Obstbaumzucht, dann mit der Nachweisung über das Alter, den Stand, die Vorbildung, über die sittliche Aufführung und bisherige Dienstleistung versehenen Competenzgesuche binnen vier Wochen,

und zwar bereits angestellte Lehrer im Wege des betreffenden k. k. Bezirksschulrathes bei der gefertigten Direction einzubringen.

k. k. Berg-Direction Idria, am 25. März 1872.

(116—2)

Nr. 2887.

Rundmachung.

Bei den k. k. Steuerämtern in Krain ist eine definitive eventuell eine provisorische Einnehmersstelle III. Klasse in der IX. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 1000 fl., eventuell eine Controlorsstelle mit 1000 fl. definitiv, oder eine solche mit 900 oder 800 fl. definitiv oder provisorisch, und eventuell eine definitive oder provisorische Officialstelle mit 700 fl., 600 fl. oder 500 fl. Jahresgehalt, sämtliche Posten mit der Cautionspflicht im Gehaltsbetrage, in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der erforderlichen Befähigung und der Kenntniß der Landes-sprachen

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 20. März 1872.

k. k. Finanzdirection für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

(727—1)

Nr. 7217.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Ignaz Majdič von Zirkaiž wegen nicht zugehaltener Vicitations-Bedingnisse die Relicitation der laut Vicitationsprotokoll vom 30. September 1870, Z. 4300, von der mdj. Franziska Godeša um 1510 fl. erstandenen Realität Ref. - Nr. 157 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

23. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bedeuten angeordnet wurde, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten December 1871.

(591—3)

Nr. 467.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Arko von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Gorše von dort gehörigen, gerichtl. auf 2138 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. - Nr. 400 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten Jänner 1872.

(737—1)

Nr. 9280.

Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Vasa von Feistritz die mit Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1221, auf den 1. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte Feilbietung der dem Johann Kustele von Dobropole gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb. - Nr. 33 vorkommenden Realität reasumando mit dem vorigen Anhang auf den

19. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Albert Martinich, Marcus Kustele und Maria Kustele und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Meistbots-Vertheilung Herr Jakob Samafa von Feistritz zum Curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten December 1871.

(593—3)

Nr. 719.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Draxem von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Anton Peterlin von Soderschitz gehörigen, gerichtl. auf 1862 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb. - Nr. 939 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Februar 1872.

(711—2)

Nr. 512.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. N. Mähleisen durch Herrn Dr. Pfefferer in die executive Feilbietung der dem Jakob, respec. der Gertraud Louša von Stob gehörigen, gerichtl. auf 2038 fl. geschätzten, im Grundbuche Habbach sub Ref. - Nr. 117 vorkommenden Realität, wegen schuldiger 310 fl. ö. W. e. s. c. gewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Februar 1872.

(740—2)

Nr. 334.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Srebotnal von Luegg die executive Versteigerung der dem Anton Konobel von Bulaje

gehörigen, gerichtl. auf 520 fl. geschätzten Realität Urb. - Nr. 190 ad Herrschaft Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 18. Februar 1872.

(712—3)

Nr. 585.

Erinnerung

an Primus Inglic von Staručna.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Primus Inglic'schen Verlassmassa von Staručna hiermit erinnert:

Es habe Adam Bergant von Staručna wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 70 fl. ö. W. oder 73 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 30. Jänner 1872, Z. 585, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. April 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Mathäus Seršen von Staručna als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten Jänner 1872.